



Zusätzlicher Installationsträger am Naviplatz

Die vorhandenen Möglichkeiten am Naviplatz, Instrumente und andere Geräte zu installieren sind auf jedem Schiff in der Größenordnung um 31 Fuß wohl immer nicht ausreichend genug. So sann ich nach einer Möglichkeit, weitere Anzeigen und Geräte zu installieren. Ein kleiner Oberschrank mit einer entsprechenden Fläche für Instrumente sollte es sein.



Einfacher gedacht als gemacht. Es gab keine gerade Fläche, wo ich ansetzen konnte. Nach oben verlief es schräg, nach vorne lief es spitz zu und zu allem Übel war die Decke noch etwas gewölbt.

Wie baute man ein passendes Schränkchen? Nun ich bin kein Holzwurm (sorry, das soll keine Beleidigung sein, ich bewundere Handwerker, die aus Holz wahre Kunststücke fertigen) und meine Fähigkeiten hielten sich in Grenzen.

Das Geld für einen Schreiner oder Zimmermann hatte ich nicht und wollte es auch nicht ausgeben. Also versuchte ich es selbst.

Zunächst aus einer etwas stärkeren Pappe. Die Einzelteile beschnippelte ich solange, bis sie passten und an allen Flächen stramm anlagen. Erst dann baute ich im 2. Schritt das ganze aus einem sehr dünnen Sperrholz, klebte es zusammen und passte es nochmals an. Mit Schleifpapier bearbeitete ich es so lange bis ich zufrieden war.

Dann nahm ich es wieder auseinander und fertigte die Einzelteile aus etwas stärkeren, mit Mahagoni funierten Platten. Auch hier war noch einmal ein Nacharbeiten mit Schmirgelpapier erforderlich. Auf die Nahtstellen an den Ecken setzte ich Winkelleisten aus Mahagoni. Alles noch einmal gut mit sehr feinem Papier abgeschmirgelt und farblos lackiert*.

An der Frontseite hatte ich nun genügend Platz um weitere Instrumente und Anzeigen zu platzieren. Innen hatte ich genug Platz für die Anschlusskabel. Außerdem trennt dieser Instrumententräger optisch den Naviplatz noch etwas vom Salon ab. Später setzte ich unter den Schrank noch mit Bügeln den Kurzwellenempfänger und Filter (siehe rechts)

Im Hintergrund (links, etwa in Bildmitte Foto oben) sieht man einen Handlauf unter der Decke, den ich kürzen musste, um das Schränkchen zu installieren. Rechts ein Bild der kompletten Installation.

*PS.: Als farblosen Lack an Bord benutze ich fast ausschließlich die auf der Basis von Leinsamen erstellte Farbe von Le Tonkinois. Es schützt zuverlässig vor UV-Strahlung und Salzwasser, bleibt über Jahre elastisch und bildet daher auch keine Risse.

